Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0716/15

Titel

Baumbegutachtung

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

1. Auf welcher gesetzlichen Grundlage nahm das Fahrzeug das Sonderrecht in Anspruch die Parkanlage zu befahren, ohne die Voraussetzungen nach § 35 Abs.6 STVO zu erfüllen?

Der aufgeführte § 35 Abs. 6 StVO bezieht sich ausschließlich auf öffentliche Straßen und angrenzende Gehwege. Wege in kommunalen Parkanlagen sind kein öffentlich gewidmeter Verkehrsraum und somit außerhalb des Geltungsbereiches. Das Befahren der Parkanlage am 30.03.2015 stellte für unsere Baumkontrolleure eine Ausnahmesituation aufgrund vorangegangener extremer Witterung dar.

2. Ist diese Form der Begutachtung als ausreichend zu erachten? Geräusche z.B., die auf potenzielle Gefahren hinweisen, sind im Fahrzeuginneren nur schlecht wahrzunehmen.

Eine turnusmäßige Baumkontrolle erfolgt in Form einer "fachlich qualifizierten Inaugenscheinnahme" nach VTA (Visual Tree Assessment) vom Boden aus. Dabei wird jeder in Zuständigkeit des Garten- und Friedhofsamtes befindliche Baum einzeln und von allen Seiten im Kronen-, Stamm- und Wurzelbereich visuell kontrolliert.

Am 30. und 31.03.2015 wurden keine Regelkontrollen durchgeführt, sondern Sichtkontrollen. Um durch das Unwetterereignis entstandene akute Schäden (Astausbrüche, Stammrisse, umgestürzte Bäume) schnellstmöglich zu erkennen und die Anzahl der zu kontrollierenden Bäume zu bewältigen, ist die beobachtete, zusätzliche Sichtkontrolle per Pkw grundsätzlich möglich.

3. Bekommen die Verwaltungsmitarbeiter, die Kontrollaufgaben wahrnehmen, wetterfeste Bekleidung zur Verfügung gestellt?

Die Baumkontrolleure sind mit der Warnschutzkleidung ENISO 20471 nach Dienstanweisung 1.19/02 Dienst- und Schutzkleiderordnung ausgestattet.

Anlagen

gez. Schwarz

Unterschrift Amtsleiter 67

09.04.2015

Datum